

Glossar

Begriffe im Kontext

Hinweis:

Dieses Glossar dient der Orientierung. Begriffe entwickeln sich weiter, werden unterschiedlich verwendet und sind teils gesellschaftlich umkämpft. Die hier formulierten Definitionen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen eine verständliche und sensible Grundlage für Einordnung und Gespräch bieten. Sprache schafft Wirklichkeit.

Gesellschaft & Verantwortung

Ally / Allyship

Allyship bezeichnet solidarisches Handeln von Menschen, die selbst nicht von einer bestimmten Diskriminierungsform betroffen sind, sich jedoch aktiv für marginalisierte Gruppen einsetzen.

Awareness

Awareness beschreibt das bewusste Wahrnehmen und Reflektieren von Diskriminierung, Privilegien und Machtverhältnissen mit dem Ziel, respektvollere und möglichst diskriminierungsarme Räume zu gestalten.

Coming-out

Coming-out bezeichnet den Prozess, die eigene sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität gegenüber anderen sichtbar zu machen.

Deadnaming

Deadnaming bezeichnet die Verwendung eines früheren Namens einer trans* oder nicht-binären Person gegen deren Wunsch.

Hassrede (Hate Speech)

Hassrede bezeichnet bewusst abwertende oder hetzerische Sprache gegenüber Einzelpersonen oder Gruppen.

Misgendern / Misgendering

Misgendern bezeichnet die Verwendung falscher Pronomen oder Geschlechtszuschreibungen entgegen der Selbstbezeichnung einer Person.

Safer Space

Safer Space bezeichnet einen Raum mit klaren Regeln und Awareness-Strukturen, in dem sich Menschen möglichst sicher fühlen können.

Zivilcourage

Zivilcourage beschreibt das bewusste Eingreifen bei Diskriminierung oder Ungleichbehandlung im Alltag.

Geschlechtliche Vielfalt & Identität

Agender

Agender bezeichnet Personen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen oder Geschlecht für ihre eigene Identität nicht als relevant erleben.

Cis (cisgeschlechtlich)

Cis beschreibt Personen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

Dysphorie (Geschlechtsdysphorie)

Dysphorie bezeichnet ein psychisches Unwohlsein oder einen Leidensdruck, der entstehen kann, wenn die eigene Geschlechtsidentität nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt oder gesellschaftlich nicht anerkannt wird.

Genderfluid

Genderfluid beschreibt eine Geschlechtsidentität, die sich im Laufe der Zeit verändern oder zwischen verschiedenen Geschlechtern bewegen kann.

Genderqueer

Genderqueer ist eine Selbstbezeichnung für Personen, deren Geschlechtsidentität außerhalb der binären Kategorien „männlich“ und „weiblich“ liegt.

Inter*

Inter* bezeichnet Menschen, die mit körperlichen Merkmalen geboren werden, die nicht eindeutig in medizinische Kategorien wie „männlich“ oder „weiblich“ passen.

Nicht-binär

Nicht-binär ist ein Oberbegriff für Geschlechtsidentitäten, die sich nicht ausschließlich als männlich oder weiblich verstehen.

Passing

Passing beschreibt die Situation, in der eine Person im Alltag als das Geschlecht wahrgenommen wird, mit dem sie sich identifiziert.

Pronomen

Pronomen sind Fürwörter wie „sie“, „er“ oder „they“, die im Zusammenhang mit Geschlecht verwendet werden.

Trans*

Trans* ist ein Sammelbegriff für Menschen, deren Geschlechtsidentität nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

Transition

Transition bezeichnet den individuellen Prozess, in dem eine trans* Person soziale, rechtliche oder medizinische Schritte gehen kann, um im Einklang mit ihrer Geschlechtsidentität zu leben.

Two-Spirit

Two-Spirit ist ein Begriff aus indigenen nordamerikanischen Kulturen für Personen, die besondere geschlechtliche oder spirituelle Rollen einnehmen, und sollte nicht außerhalb dieses kulturellen Kontextes verallgemeinert werden.

Sexuelle Orientierung & Beziehungsformen**Asexuell**

Asexuell bezeichnet Menschen, die keine oder nur geringe sexuelle Anziehung empfinden.

Aromantisch

Aromantisch bezeichnet Menschen, die keine oder nur geringe romantische Anziehung empfinden.

Bisexuell

Bisexuell bezeichnet Menschen, die sich emotional oder sexuell zu mehr als einem Geschlecht hingezogen fühlen.

Demisexuell

Demisexuell beschreibt Menschen, die sexuelle Anziehung erst nach dem Aufbau einer engen emotionalen Bindung empfinden.

Lesbisch

Lesbisch bezeichnet Frauen oder weiblich gelesene Personen, die sich emotional oder sexuell zu Frauen hingezogen fühlen.

Pansexuell

Pansexuell beschreibt Menschen, die sich unabhängig vom Geschlecht zu anderen hingezogen fühlen.

Polyamor

Polyamor bezeichnet Beziehungsformen, in denen mehrere romantische oder sexuelle Beziehungen einvernehmlich geführt werden.

Queer

Queer ist eine Selbstbezeichnung für Menschen, deren sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht heteronormativen Vorstellungen entspricht.

Schwul

Schwul bezeichnet Männer oder männlich gelesene Personen, die sich emotional oder sexuell zu Männern hingezogen fühlen.

Diskriminierungsformen**Ableismus**

Ableismus bezeichnet die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und basiert auf der Annahme einer körperlichen oder geistigen „Norm“, von der Abweichungen abgewertet oder ausgeschlossen werden.

Ageismus

Ageismus ist die Diskriminierung aufgrund des Alters und kann sowohl jüngere als auch ältere Menschen betreffen, etwa durch stereotype Zuschreibungen oder strukturelle Benachteiligung.

Antisemitismus

Antisemitismus beschreibt Feindseligkeit, Ausgrenzung oder Diskriminierung gegenüber Jüdinnen*Juden und umfasst historische wie gegenwärtige Formen der Abwertung.

Antimuslimischer Rassismus

Antimuslimischer Rassismus bezeichnet die rassifizierende Diskriminierung von Muslim*innen oder Menschen, die als muslimisch wahrgenommen werden, und geht über reine Religionskritik hinaus.

Bodyshaming (auch Fatshaming)

Bodyshaming ist die Abwertung von Menschen aufgrund ihres Körpers oder Gewichts und steht häufig im Zusammenhang mit normativen Schönheits- und Leistungsbildern.

Diskriminierung

Diskriminierung ist die Benachteiligung oder Abwertung von Menschen aufgrund

zugeschriebener Merkmale wie Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion, Alter oder sozialer Lage und kann individuell, strukturell oder institutionell wirksam sein.

Ethnifizierung

Ethnifizierung beschreibt die Zuschreibung vermeintlich „ethnischer“ oder kultureller Eigenschaften an Personen oder Gruppen, wodurch komplexe Identitäten vereinfacht und stereotypisiert werden.

Heteronormativität

Heteronormativität bezeichnet die gesellschaftliche Annahme, dass Heterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit als selbstverständlich gelten, wodurch andere Lebensweisen marginalisiert werden können.

Klassismus

Klassismus ist die Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft oder ökonomischer Lage und zeigt sich beispielsweise in Bildungsungleichheit oder sozialer Abwertung.

Kritisches Weißsein

Kritisches *Weißsein* ist ein machtkritischer Ansatz, der sich mit den gesellschaftlichen Privilegien und Selbstverständlichkeiten auseinandersetzt, die mit Weißsein in rassistisch geprägten Gesellschaften verbunden sind, und zur Reflexion der eigenen Positionierung einlädt.

Mikroaggressionen

Mikroaggressionen sind alltägliche, häufig unbewusste abwertende Äußerungen oder Handlungen gegenüber marginalisierten Gruppen, die in ihrer Summe belastend wirken können.

Rassismus

Rassismus bezeichnet die Hierarchisierung und Diskriminierung von Menschen aufgrund zugeschriebener äußerlicher oder kultureller Merkmale und wirkt individuell, strukturell und institutionell.

Sexismus

Sexismus ist die Diskriminierung aufgrund des tatsächlichen oder zugeschriebenen Geschlechts oder der Geschlechtsidentität und steht im Zusammenhang mit patriarchalen Machtverhältnissen.

Transfeindlichkeit

Transfeindlichkeit beschreibt die Abwertung, Ausgrenzung oder Gewalt gegenüber trans* Personen, häufig verbunden mit dem Infragestellen ihrer Identität.

Queerfeindlichkeit

Queerfeindlichkeit bezeichnet die Abwertung oder Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität außerhalb heteronormativer Vorstellungen.

Victim Blaming

Victim Blaming liegt vor, wenn Betroffenen von Diskriminierung oder Gewalt eine Mitverantwortung zugeschrieben wird und dadurch Verantwortung von verursachenden Personen oder Strukturen verschoben wird.